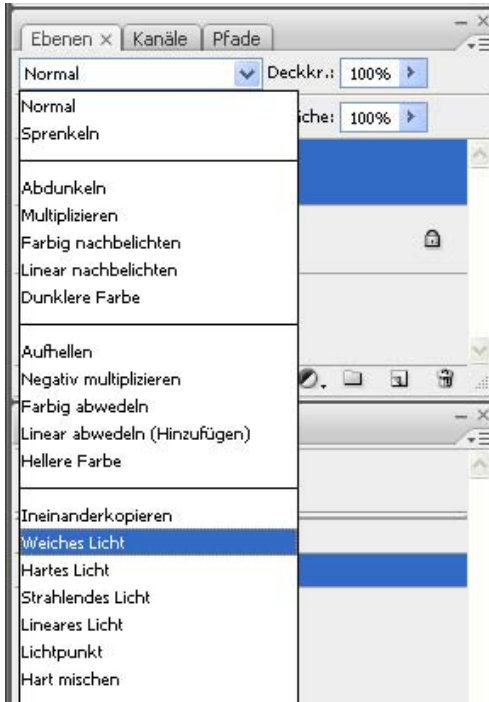


Sättigung und Kontrast optimieren

Das Originalbild wirkt oft ein wenig flau und farblos.

Erzeugen Sie mit **Strg. + J** eine Ebenenkopie der Hintergrundebene. Der Modus dieser oberhalb des Originals abgelegten Kopie steht zunächst auf „Normal“, so dass sie die darunter liegende Ebene komplett verdeckt. Wählt man einen anderen Ebenenmodus als „Normal“, dann verrechnet Photoshop die Pixel der Ebenen miteinander. Für die gewünschte Kontraststeigerung hilft die Einstellung „Weiches Licht“.



Dieser Modus wirkt wie ein Beleuchtungseffekt: Liegt die Füllfarbe der Ebene über einem 50prozentigen Grauton, wird das Bild an dieser Stelle etwas aufgehellt. Liegt sie darunter, wird es folgerichtig dunkler.

Der Effekt ist verblüffend: Durch die „Weiches Licht“ –Ebene treten die Kontraste des Bildes stärker hervor. Mit dem Dialog „Farbrton/Sättigung“ und durch verschieben des Reglers „Sättigung“ nach rechts lassen sich jetzt noch der Gesamtfarbtön und die Intensität der Farben steigern.

Mit dem Schieber „Deckkraft“ können Sie die Stärke regulieren.

Um einzelne Farben zu verstärken, kann man im Klappmenü einen Farbbereich wählen. Mittels der Begrenzungsregler (senkrechte Striche) lassen sich die betreffenden Farben definieren. Ein Toleranzbereich (dreieckige Begrenzer) legt umgebende Farben fest, die in abnehmendem Maße von weiteren Einstellungen beeinflusst werden.

